

# Pressespiegel Sintfeldbote

Donnerstag, 06. Dezember 2018

31 - 6. Dezember 2018

## Schüler in der Natur

Seit 25 Jahren bringt der Umweltbus »Lumbricus« der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW den Menschen ihre eigene Umgebung im Großen wie im Kleinen unmittelbar näher.

So konnten die Schüler der Klasse 10 der Sekundarschule Fürstenberg mit ihrer Klassenlehrerin Petra Langen unter der Anleitung der Umweltpädagogin Regina von Oldenburg von der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW von der Vielseitigkeit der Flora und Fauna in der Nähe der Aabachtalsperre überzeugen. So war die Umweltpädagogin total begeistert, direkt am Auslauf der Talsperre die eher scheue Wasser-Amsel futtersuchenderweise putzmunter anzutreffen. Nach einer kurzen Einführung von Regina von Oldenburg ging es aber gleich mit einigen kleinen Untersuchungs-Gerätschaften in die Umgebung unter der Stau-mauer, um der naturbelassenen Landschaft ein wenig näher zu kommen und so die wichtige naturgegebene Zusammenhänge den Schülerinnen und Schülern näher zu bringen. In kleinen Gruppen kam man schnell der abwechslungsreichen Natur näher. Viele Fragen konnten unter dem Motto »learning by doing« schnell in den Wiesen oder am Bachlauf geklärt werden.

Die Untersuchungen sind nach Angaben von Regina von Oldenburg, in drei Phasen aufgebaut. Zunächst erkunden



Umweltpädagogin Regina von Oldenburg (rechts) erklärt den Schülern die Zusammenhänge in einer unberührten Natur.

die Teilnehmer die Umgebung, sammeln Material. Anschließend im Bus auf den Parkplatz der Aabachtalsperre wurden die Funde und Daten dann labor-technisch untersucht.

Im letzten Schritt fügte die Schülergruppe alle Informationen wie ein Puzzle zusammen und dokumentierte so den Zustand und die Entwicklung des untersuchten Lebensraum direkt unter der Stau-mauer der Aabachtalsperre. Daraus ergaben sich interessante Schlüsse und Handlungsperspektiven. Regina von Oldenburg legt Wert immer darauf, dass die Schülergruppen, wie alle weiteren besuchten Orte und Gruppen die Ergebnisse und Untersuchungen auf einem USB-Stick,

einer Diskette oder einem Plakat oder einem selbstverfassten Bericht mitnehmen, um so später weiter bearbeiten zu können.

Die Erlebnisse eröffneten den SekundarschülerInnen aus Fürstenberg neben dem rationalen Bezug auch einen emotionalen Zugang zur Umwelt. Die engagierte Umweltpädagogin ist fest der Meinung, dass bei der Klasse 10 der Sekundarschule die gewonnenen Einsichten »einen tieferen Eindruck hinterlassen als jedes theoretische Lehrbuchwissen«.

Interessierte Gruppen können sich unter der Adresse [nua-lumbricus@nua.nrw.de](mailto:nua-lumbricus@nua.nrw.de) oder im Internet unter der Adresse [www.lumbricus.nrw.de](http://www.lumbricus.nrw.de) näher informieren.